

Jubiläum ---- 50 Jahre Pistolengruppe

„50 Jahre – wie aus dem Hut gezaubert“ Unter diesem Motte feierte die Pistolengruppe am 23.03.2019 ihr 50-jähriges Bestehen im Jesteburger Schützenverein. 50 Jahre, eine lange Zeit, aber auch eine sehr bewegte Zeit. Bedenkt man, das allein 3 Schießstände während dessen existierten. Der ursprüngliche, offene Stand auf dem am 13.03.1969 alles begann, der 1990 erfolgte Umbau des Schützenhauses mit Errichtung des Heideröslins, sowie der Herstellung eines geschlossenen Kurzwaffen-Standes, und nun das komplett neue Schützenhaus. So ist diese Zeit wie im Fluge verstrichen und im nachhinein erscheinen einem diese Jahre wie aus dem Hut gezaubert.



Dem Motte getreu, empfang ich also am 23.03. die geladenen Gäste um 18:00 Uhr, spassenshalber als Zirkus-Direktor hergerichtet, um dieses Ereignis gebührend zu feiern. Beginnend mit einem Sekt-Umtrunk und der Übergabe eines „Gast-Geschenks“, sollte ein unterhaltsamer Abend starten. Begrüßen durfte ich neben unserem geschätzten Vorstand, Torsten, Sven und Norbert auch unseren König Gunnar mit seinen Adjutanten, tja, und natürlich meine lieben Mitglieder der Pistolengruppe, die wirklich zahlreich der Einladung

gefolgt sind. Ganz besonders erfreulich war auch die Tatsache, dass sehr viele mit Ihren Ehe/Lebenspartnern erschienen.



Nach einer kurzen, aber herzlichen Begrüßung erzählte uns Walter Gaulrapp anhand einer von Matthias erarbeiteten Präsentation etwas über den Werdegang der Pistolengruppe in den letzten 50 Jahren. Dafür möchte ich ihm und natürlich auch Matthias nochmals sehr danken. Überhaupt, so eine Veranstaltung lässt sich zwar allein organisieren, aber mit der Hilfe unseres Teams, Mattse, Robert, Michi, Walter und Maik, fiel es natürlich leichter und dafür Euch allen nochmal an dieser Stelle, einen ganz herzlichen Dank. Besonders auch Michael Böse, der uns freundlicherweise das Bier spendierte.

Als die Präsentation endete, eröffnete ich das Buffet, welches in der Zwischenzeit vom Catering-Service aufgebaut wurde. Wie ich vernehmen und auch selbst feststellen konnte, war es sehr umfangreich und schmackhaft. Aufgefallen ist mir aber, dass wir dieses in der Küche beidseitig aufgebaute Buffet auch in Badeklamotten hätten zu uns nehmen können – ok, wäre ein ungewöhnlicher Anblick, aber die Temperatur, die nach kurzer Zeit in der Küche herrschte, hätte es durchaus hergegeben. Eine Folge der mit Brennpaste auf Temperatur gehaltenen Wärmern.



So sah es nach partieller Plünderung aus und es war immer noch mehr als ausreichend vorhanden. Nach dem Essen wurde es Zeit für einen kleinen Verteiler-Schnaps, der von dem hervorragenden Tresen-Team an die Tische gebracht wurde.



Jetzt wurde es Zeit für eine kleine Überraschung. Wir erhielten bereits beim Sommerfest im letzten Jahr ihren Besuch. Da es so gut ankam, dachte ich mir, das spendierst Du Deinen Gästen auch bei der Jubiläums-Feier. Nachdem ich die letzten Raucher von Draußen in das Gebäude gebeten hatte, formierte sich vor dem Schützenhaus



ein kleiner Musik-Zug und mit Pfeifen und Trommeln marschierten die Musiker der „Hamburg Caledonian Pipes & Drums“ ins Schützenhaus ein.

Mit lautem Beifall wurden sie empfangen. Für einige war die Sitzplatz-Wahl nun zum Verhängnis geworden, so ein Dudelsack entwickelt einen enormen Schalldruck und ein paar mehr davon, naja, entsprechend mehr eben. Jedes Stück, das gespielt wurde, hat Frank von den HCPD anmoderiert und ein klein wenig über die Entstehungs-Geschichte erzählt. So wie es mir bei diesen Klängen geht, ging es auch einigen Anderen, Musik die nicht nur ins Ohr geht, sondern auch die Seele treffen kann. Es wurden ein paar Stücke gespielt und danach eine kurze Pause eingelegt. Die Pause habe ich genutzt, um erstens den Musikern, wie ich finde, „artgerecht“ einen sehr guten Single Malt Whisky zu kredenzen, er hieß auch noch „Caledonia“ und zweitens, ein weiteres, besonderes Ereignis zu verkünden. Ein Pärchen aus dieser Formation fehlte – und das aus gutem Grunde, sie sind Eltern einer kleinen Tochter geworden. Ich ließ es mir nicht nehmen, Frank ein Präsent im Namen der Pistolengruppe für die jungen Eltern zu überreichen und natürlich haben wir das Familienglück hochleben lassen, dem Brauch entsprechend zusätzlich auch ein 3-fach „Gut Schuss“ mit auf den Weg gegeben. Nachdem uns die Hamburg Caledonian mit ein paar weiteren Stücken begeistert haben, wurden sie app,audierend varabschiedet und ich bin mir absolut sicher, das wir oder zumindest ich, sie bei passender Gelegenheit wieder begrüßen werden., denn

diese Musik ist zwar nicht der alltäglich Hör genuß, hat aber etwas ganz besonderes an sich. Danke Frank, danke Hamburg Caledonian Pipes & Drums“.



Der Abend verlief in bester Stimmung, es wurde an allen Tischen geredet und das eine oder andere Getränk gezischt. Ebenso viel Beachtung wurde den Aufstellern gewidmet, welche die Ehrenscheibe und das Gruppenbild hielten, ganz besondere Aufmerksamkeit erhielt jedoch der Aufsteller mit dem Fotoalbum, welches Wolfgang aus seinem unerschöpflichen Fundus aus Fotos,



die über die Jahrzehnte zusammen kamen, für uns bereit gestellt hat. Dieser Aufsteller wird noch eine Weile zum Stöbern vorhanden sein. Auch diese Veranstaltung wird durch Fotos und Erzählungen sicherlich in guter Erinnerung bleiben. Mir hat es ausserordentliche Freude bereitet das Jubiläum für und mit Euch in dieser Form zu feiern. Nochmals einen herzlichen Dank an die Helfer und Unterstützung, besonders an Kirsten, meine liebe Frau, die mich ebenfalls immer unterstützt, und die auch diesmal beim Aufbau mit Hand angelegt hat, um für uns einen ansprechenden Rahmen zu schaffen. Die Mühen war es auf jeden Fall wert, denn der sogenannte „harte Kern“, meist besteht er nur aus 6 – 8 Personen, bei uns an diesem Abend aus 20, hat sich dann gegen 3:30 Uhr nachts voneinander verabschiedet. Für die Aufräum – und Reinigungsarbeiten fanden wir uns am Sonntag mittag wieder mit ein paar Helfern ein, sodaß unser Schützenhaus diese Geschichte spurlos überstanden hat. Es ist nicht nur eine Pflicht und viel Arbeit, die Pistolengruppe zu leiten, es ist in erster Linie ein Vergnügen. Das ist wohl eine Erkenntnis, die auf jedes Ehrenamt in einem Verein zutrifft. Darum lasst Euch sagen, scheut Euch nicht vor Aufgaben und Pflichten im Verein, sie sind zwar nicht immer, aber in den meisten Fällen, eine Bereicherung und ganz besonders in unserem Verein steht man nie allein vor ihnen.



Dirk Röber

weitere Augenblicke









„We Will Rock You“ von Queen mit Pipes & Drums zum Abschluß
war der Hammer !!!

Das waren

